

GESTALTUNG

UdK Berlin, 2025
160 Seiten, dt. / engl.

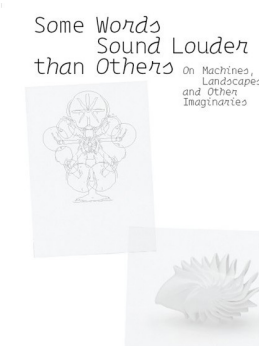
Broschur
ISBN: 978-3-89462-434-7

Bestellnummer
MA 0740
Preis: € 22,-

Olivier Arcioli, Teresa Carretta, Gabi Schillig,
Viktoria-Alice Stegmann, Mariko Takagi,
Henning Tietz (Hg.)

Some Words Sound Louder than Others On Machines, Landscapes and Other Imaginarities

“Although written over a hundred years ago, E.M. Forster’s ‘The Machine Stops’ and H.G. Wells’ ‘The Time Machine’ still reveal the fragile connections between technology and society, body and machine, and the deficiencies of the systems we build.”



Schlagwörter

Science-Fiction,
Erzählen, Storytelling,
Kommunikation im Raum

„Some Words Sound Louder than Others: On Machines, Landscapes and Other Imaginarities” collects a series of narrative threads inspired by two key science fiction novels: ‘The Machine Stops’ (1909) by E. M. Forster and ‘The Time Machine’ (1895) by H. G. Wells.

The selection of books and their texts served as the point of departure for a collaborative project between the Class for Spatial Design and Exhibition Design at the Berlin University of the Arts, Doshisha Women’s College of Liberal Arts in Kyoto, the New Design University in St. Pölten and the Münster School of Design.

Students from different disciplines and backgrounds find their own narratives in the gaps and empty spaces between the two stories, in their entanglements, overlaps and predictions of the future.

From different perspectives, the works reflect the structures and complexities of our contemporary society.

UdK Berlin, 2025
140 Seiten, engl.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-435-4
Bestellnummer
MA 0739
Preis: € 25,-

Online Publikation
<https://doi.org/10.25624/kuenste-2418>



Iva Rešetar

Thermodynamic Structures Modulating Heat with Phase Change Materials (PCMs) in Architecture

The project examines thermodynamic processes of phase change in architecture through material and aesthetic practices of heat modulation. Bringing together historical analysis, design and engineering, it offers a framework for designing with heat as a critical phenomenon of the climate crisis – attuning to the temperature cycles of the environment.

Schlagwörter

Phasenwechselmaterialien,
Thermodynamik,
Architektur

UdK Berlin, 2025
120 Seiten, dt. / engl.

Zeitung
ISBN: 978-3-89462-431-6

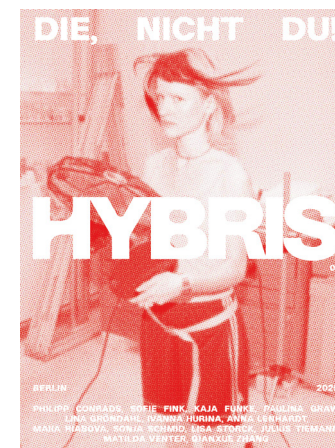
VERGRIFFEN

Philipp Conrads, Sofoe Fink, Kaja Funke,
Paulina Graw, Lina Gröndahl, Ivanna Hurina,
Anna Lenhardt, Maiia Riabova, Sonja Schmid,
Lisa Storck, Julius Tiemann, Matilda Venter,
Qianxue Zhang

Barbara Kotte, Anja Steinig (Hg.)

HYBRIS Die, nicht Du!

Alle anderen checken's nicht. Logo. Ich bin wichtiger als die. Auch klar. Seht mich an. Ihr wollt so sein wie ich? Ihr scheitert an dem Versuch. Sollte ich scheitern, war es der spektakulärste Fail ever.



Schlagwörter

Gestaltung, Typografie,
Erzählung, Utopismus

Und selbst den checkt ihr nicht. Ihr nennt es Arroganz, ich nenne es Niveau. Mein Niveau. Ihr werft mir Hybris vor, ich nenn's Ausbruch aus dem Mittelmaß. Und hab Spaß dabei. Read on.

Hybris ist eine Vermessung der Maßlosigkeit, des Grandiosen und des Peinlichen, der größten Triumphe und der schmerzlichsten Niederlagen, des Überschwangs und des Übermuts, der Selbstüberschätzung und der Revolution, gockelhaften Narzissmus' und mitreißender Entschlossenheit. Wir präsentieren euch *Hybris* in all ihren glänzenden Facetten: zwischen Genie und Wahnsinn, zwischen blendender Fassade und inhaltlicher Tiefe. Denn was wäre *Hybris*, wenn nicht auch in sich selbst ein Widerspruch?

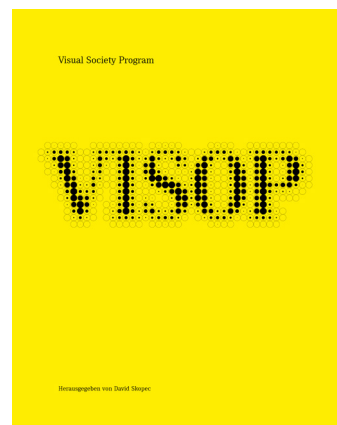
Hybris ist mehr als reine Eitelkeit, sie treibt Weltgeschichte voran, inspiriert Wissenschaft, prägt Popkultur und hinterlässt Spuren in unserem Alltag, in unserer Psyche. For better, for worse. Am Ende bleibt die Frage: Ist *Hybris* der Motor des Fortschritts oder der Anfang vom Ende? Vielleicht beides. Vielleicht liegt die Wahrheit, wie so oft, irgendwo dazwischen. Sicher ist nur: *Hybris* bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Selbstbewusstsein und Überheblichkeit. Wer sie versteht, kann mit ihr spielen – oder an ihr scheitern.

UdK Berlin, 2025
240 Seiten, dt. / engl.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-427-9
Kein Vertrieb

David Skopec (Hg.)
VISOP
Visual Society Program

„Das Konzept von VISOP basiert auf der Idee, dass sich die Herausforderungen der modernen Gesellschaft nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit lösen lassen.“ *David Skopec*



Schlagwörter

Gestaltung, Sozialforschung, Interdisziplinarität, soziale Realität

Gestaltung und Sozialforschung sind immer wieder Wege gemeinsam gegangen. Gesellschaftliche Strukturen zu verstehen und sichtbar zu machen, bildet den Kern ihrer gemeinsamen Anliegen. Diese grundlegenden Ziele haben regelmäßig zu interdisziplinärer Kooperation geführt, die neue Perspektiven auf die Gesellschaft eröffnet und innovative Ansätze der Vermittlung hervorgebracht haben. Dabei geht es nicht allein um die Visualisierung von Erkenntnissen aus der Forschungsarbeit. Im Mittelpunkt steht der Mensch – sein reflektiertes Denken, sein engagiertes Handeln und seine Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zu gestalten. Mit diesem Anliegen hat die Verbindung von Gestaltung und Sozialforschung neue Konzepte geschaffen, die nicht nur die Öffentlichkeit adressieren, sondern auch das Selbstverständnis beider Disziplinen herausfordern und erweitern.

Der Blick in die Geschichte dieser Verbindung zeigt, wie Erfindungsreichtum und fundiertes Wissen immer wieder dazu beigetragen haben, soziale Realitäten zu reflektieren und gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen. Und das Potenzial dieser Verbindung ist längst nicht ausgeschöpft. Vielmehr weisen die historischen Entwicklungen auf eine Zukunft, in der das Zusammenspiel von Gestaltung und Sozialforschung noch weitaus vielfältigere Formen annehmen kann.

UdK Berlin, 2025 (2024)
434 Seiten, dt.

Hardcover
ISBN: 978-3-89462-428-6
Kein Vertrieb

zugl. Online-Dissertation
<https://doi.org/10.25624/kuenste-2349>



Tizian Alkewitz
Zeit als formgebendes Element
Architektur als integraler Bestandteil im Kontext systemisch-zeitlicher Prozesse

„Die Einführung der Zeit als formgebendes Element kann die Rolle der Architekten/innen neu verhandeln und den Austausch zwischen Mensch und Natur fördern. Ihnen muss ein Schutzauftrag zugeschrieben werden, der die natürliche Lebensgrundlage intertemporal bewahrt.“



Schlagwörter

Architektur, Entwurfstheorie, Agentenbasierte Modellierung, Zeit, Ökosysteme, antropogene Räume

Lokal-globale Klimamodelle führen den Faktor Zeit als wichtigsten Parameter ein, sodass Strukturen, Zustände und Systeme im Raum verstanden werden können. Dies erlaubt eine Prognostik der sich verändernden Ökosysteme, welche über bestimmte Zeiträume und entlang einer Zeitachse verschieden intensiv auf anthropogene Räume einwirken. Ansätze einer naturrespon-siven Architektur zeigen sich im 20. Jahrhundert, die bereits mit multiplen Umweltbedingungen experimentierte und sie in Form einer Homogenität von Baumaterial und Ort sowie einer Anpassung an die klimatischen Bedingungen des Ortes in die Architektur inkorporierte. Die in Charles Darwins Evolutionstheorie und von D'Arcy Thompson und James Lovelock erkannten Prinzipien der Interdependenzen und Interrelationen zwischen Formen und deren Umwelt finden im Entwerfen von Architektur zunächst keine Übertragung. Vielmehr werden zur Formengenerierung – mit der Einführung digitaler Entwurfswerkzeuge in den 90er Jahren – Methoden der geometrischen Transformation und Superpositionierung von Geschichtsschichten und systems of flows angewandt. Im explorativen Teil wird die theoretische und methodologische Ausarbeitung in Fallstudien exemplifiziert. Agentenbasierte Modellierungen, Lebenszyklusanalysen und geochronologische Untersuchungen machen systemisch-zeitliche Prozesse zwischen Ökosystemen und anthropogenen Strukturen sichtbar.

UdK Berlin, 2024
192 Seiten, dt.

Broschur
ohne ISBN

Bestellnummer
MA 0733
Preis: € 11,-

Studierende der Klassen „Gestaltung des bewegten Bildes“ und „Illustration“

Kathi Kaepfel (Hg.)
Henning Wagenbreth (Hg.)

Vereint Euch! Berliner Vereine. Ein Gesellschaftsbild

„Die Berliner Vereinslandschaft gleicht einem großen Komposthaufen von Ideen und Initiativen.“ *Henning Wagenbreth*

Kaninchenzüchter, Bodybuilder, Lange Menschen, Orang-Utans oder Kristallzüchter, Eisschwimmerinnen, Cyborgs, Krankenhaus-Clowns, Raketenmodellbauer, Cowboys – mehr als 27.000 Vereine gibt es in Berlin, die sich leidenschaftlich einer Freizeitaktivität widmen. In Zeiten, in denen das gesellschaftliche Miteinander immer mehr in Frage gestellt wird, haben sich Studierende der Klassen „Gestaltung des bewegten Bildes“ und „Illustration“ von Kathi Kaepfel und Henning Wagenbreth an der Universität der Künste Berlin den Vereinen der Hauptstadt gewidmet. In der Publikation zur Ausstellung „Vereint Euch!“ zeichnen sie ein spannendes Gesellschaftsbild jenseits der Vereinsmeierei und voller Überraschungen! Schließlich ist das deutsche Vereinsleben eines der lebendigsten in Europa und ein Sammelbecken für Ideen und Aktivitäten in Arbeit, Freizeit, Bildung, Gesundheit, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und vielen sozialen Fragen.

Die Studierenden trafen sich mit Vereinsmitgliedern, führten Interviews und entwickelten ein audiovisuelles Projekt. Mehr als 30 Arbeiten werden in der Publikation vorgestellt und zeichnen ein überraschend vielfältiges Bild der Berliner Gesellschaft – kontrastreich und in großer Unterschiedlichkeit vereint.

Schlagwörter

Vereinskultur, Diversität, Alltagskultur, Illustration, Ausstellungsdocumentation, Studierendenprojekt



UdK Berlin, 2024
32 Seiten, dt.

Zeitung
ISBN: 978-3-89462-414-9

Bestellnummer
MA 0725
Preis: € 2,-

Klasse Kampagnen

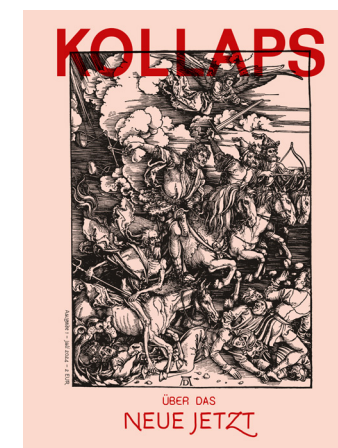
Anja Steinig
Heiko Schulz

KOLLAPS Über das neue Jetzt

DER KOLLAPS KOMMT.

Wie wir Menschen wohnen, arbeiten, uns ernähren, uns bewegen – alles, was wir tun, zerstört unseren Planeten. Viele – auch radikale Klimaaktivist*innen – gehen trotzdem davon aus, dass die große Katastrophe irgendwie noch abgewendet werden kann. Wir nicht. Wir glauben: Der Kollaps kommt.

Kollaps heißt aber nicht Apokalypse. Er ist nicht das Ende, sondern der Neu-Anfang. Es geht nun darum, eine Post-Kollaps-Zivilisation zu gestalten. Neue Ideen, Praktiken, Dinge, Lebensstile, Realutopien müssen her – und zwar sofort.



Schlagwörter

Neue Ideen; Klimaschutz; Utopien; Gestaltung; Gesellschaft; Design; Kommunikation

Friederike Kiko
Sophie Marie Schmidt

**D.I.Y.
Eisenhüttenstadt**

UdK Berlin, 2023
98 Seiten, dt.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-408-8

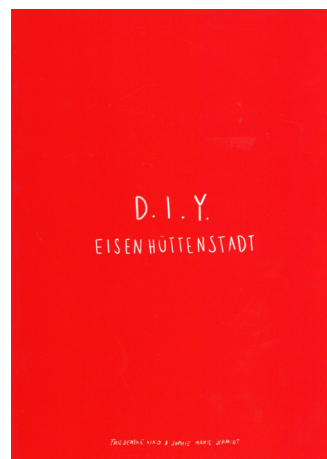
VERGRIFFEN

„Die Tiefe und Vielschichtigkeit Eisenhüttenstadts Geschichte, die Komplexität und Konsequenzen des strukturellen Wandels, der Rechtsruck, die Frustration und die Hoffnung der Bewohner*innen offenbaren sich uns vor allem in den Erzählungen der Menschen vor Ort.“ *Friederike Kiko und Sophie Marie Schmidt*

In Form einer Graphic Novel erzählt das Buch die Geschichte einer bestehenden stadtentwicklerischen Initiative in Eisenhüttenstadt weiter. Zusammen mit den zwei jugendlichen Protagonist*innen, Zoe und Pauline, lernen Leser*innen nicht nur Eisenhüttenstadt, sondern auch verschiedene Mechanismen des kollektiven und gemeinnützigen „Stadtmachens“ kennen. Das Buch soll dazu motivieren, selbst anzupacken und existierende Potentiale in der eigenen Stadt auszubauen.

Die Publikation entstand im Rahmen der Werkstattausstellung **D.I.Y. Eisenhüttenstadt**, die den Bogen vom Baukulturfestival „Auf den Platz, fertig, los!“ zur Praxis des Selbermachens, des Selbstanpackens schlägt.

Die Publikation wurde gefördert vom Museum Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt sowie vom Landkreis Oder-Spree.



Schlagwörter

Graphic Novel; Architektur; sozialistische Planstadt; Kulturerbe der DDR, Strukturwandel; Zeitzeugen; Augenzeugen

UdK Berlin, 2023
184 Seiten, dt.

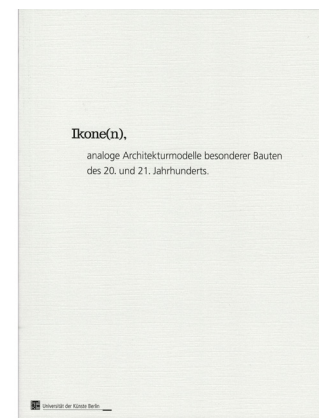
Broschur
ISBN: 978-3-89462-405-7

Bestellnummer
MA 0722
Preis: € 18,-

Bettina Götz
Emmanuel Parkmann
Florian Kneer
Sophia Branz

Ikone(n)
analoge Architekturmodelle besonderer
Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts

„Das Verstehen eines Bauwerks aus der gründlichen Analyse all seiner Bestandteile und die Erkenntnis, dass Raum, Konstruktion und Material untrennbar miteinander verbunden sind, ist eine notwendige Basis für die Entwicklung eigener Bauwerke – so betrachtet entspricht unsere Baukonstruktionslehre dem Sezierskurs in der Medizinausbildung.“ *Bettina Götz*



Schlagwörter

Architektur; Baukonstruktionslehre; Architekturmodell; Architekturentwurf; bedeutende Bauten

Im Seminar Baukonstruktionslehre an der Universität der Künste Berlin untersuchen Studierende wegweisende Bauwerke des 20. und 21. Jahrhunderts, die sie in analoge Modelle übersetzen. Orientiert an einem Jahresthema und der subjektiven Begeisterung für bestimmte Projekte und Architekt*innen entstand im Laufe der Jahre eine umfassende Modelle-Sammlung von Architekturikonen. Diese analogen (nicht 3D-gedruckten) Modelle liefern mit ihren haptischen und räumlichen Qualitäten auch eine maßstäbliche Abstraktion von Raum und Materialität. Sie geben komplexe Informationen und individuelle Charaktereigenschaften eines Gebäudes besser wieder als jede flache Zeichnung oder digitale Animation. Das Buch stellt eine Auswahl dieser Modelle-Sammlung gruppiert in fünf Kapitel nach subjektiven Kriterien vor. Es bietet einerseits einen interessanten Überblick über die technologischen und ästhetischen Entwicklungen des wertvollen Baubestandes unserer gebauten Umwelt und zeigt andererseits, wie architektonischer Entwurf, Material und Konstruktion zusammenhängen.

UdK Berlin, 2022
2. überarb. Auflage
143 Seiten, dt.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-359-3

Bestellnummer
MA 0709/2
Preis: € 10,-

Destina Atasayar
Katharina Brenner
Lucie Jo Knilli
Luisa Herbst
Sarah Böttcher

Eine Krise bekommen

„Die Kunstuniversität ist exklusiv, bringt Ungleichheiten hervor – und stellt zugleich einen Raum zur Verfügung, diese zu reflektieren.“ *Kathrin Peters*

„Sie werden sehen: es ist etwas Außergewöhnliches, ein Mitglied der UdK Berlin zu sein“, „einer der größten und vielfältigsten Kunsthochschulen Europas.“ Wenn die Autor*innen an solche Formulierungen zu Studienbeginn zurückdenken, bekommen sie eine Krise. Denn über die letzten Jahre mussten sie feststellen, dass Versprechungen zu Diversität, Anti-Diskriminierungsarbeit und innerinstitutioneller Transformation aus den Selbstinszenierungen der Universität nicht den kollektiven Studienerfahrungen entsprechen. Aus dieser Frustration heraus entstand der Essayband *Eine Krise bekommen*, um ihre kritischen Auseinandersetzungen zu verschiedenen Missständen und deren strukturellen Dimensionen in drei Kapiteln zu bündeln.

Schlagwörter

Institutionskritik; Covid-19; Diversität; Kunsthochschule; Studierendenprotest

Die Studierenden der Universität der Künste Berlin bekommen eine Krise. Sie sind wütend über Ungerechtigkeit und Diskriminierung und schreiben mit kritischem Blick über die Auswirkungen der Pandemie, ambivalente Identitäten und die politische Verantwortung der Kunsthochschule.

UdK Berlin, 2022
304 Seiten, dt.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-371-5

Bestellnummer
MA 0712
Preis: € 39,-

David Skopec (Hg.)

Infoklasse Projekte aus der Fachklasse Informationsdesign an der UdK Berlin

„Immer häufiger fragen wir uns, welche Informationen wir überhaupt benötigen, und was mit jener geschieht, die wir generieren. An diesem Punkt setzen wir an: am diskursiven Gestalten der Art und Weise, wie wir in Zukunft mit Informationen umgehen wollen.“ *David Skopec*

Die Infoklasse der Universität der Künste Berlin widmet sich dem methodischen und experimentellen Entwerfen in den Arbeitsfeldern Visualisierung, Wissensbilder, Signaletik, Bildersprache und Dokumentation.

Die Publikation Infoklasse zeigt 43 Projekte aus dem Fachgebiet Informationsdesign an der UdK Berlin. Die hier vorgestellten Projekte, die im Zeitraum von 2011 und 2021 in der Fachklasse entstanden sind, bilden eine Auswahl von 250 Arbeiten des Projektstudiums und Abschlussarbeiten im Bachelor- und Master-Studiengang.

www.infoklasse.de



Schlagwörter

Visuelle Kommunikation; experimentelles und methodisches Entwerfen; Visualisierung; Signaletik; Informationsdesign; Wissensbild; Dokumentation

UdK Berlin, 2022
205 Seiten, dt.

Hardcover (vergriffen)
ISBN: 978-3-89462-374-6

Online Publikation
[https://doi.org/10.25624/
kuenste-1787](https://doi.org/10.25624/kuenste-1787)



Jannis Hülsen
Stefen Schwabe
Angelika Trübswetter

Farming the Uncanny Valley

„Unser Ziel der Reise ins Unbekannte ist es, neue Perspektiven zu gewinnen und Erlebnisse zu schaffen, die uns motivieren, aktiv zu werden, um gemeinsam einen fruchtbaren Boden für die Bioökonomie zu schaffen — *Farming the Uncanny Valley*“

„In unserem Projekt versuchen wir durch Impulse aus der Gestaltungspraxis experimentelle Wege zu erforschen, um Brücken zwischen technischem Wissen und Alltagserfahrungen zu bauen und gemeinschaftliches Denken als Grundlage des Handels anzuregen.“

Veränderungen wie der Klimawandel oder der Verlust von Artenvielfalt führen uns deutlich vor Augen, dass wir unsere Handlungsrountinen grundlegend verändern müssen. In dem Projekt *Farming the Uncanny Valley* wurden durch eine künstlerische Herangehensweise Methoden entwickelt, um Brücken zwischen akademischem Wissen und Alltagserfahrungen zu bauen sowie das eigenen Denken und Handeln zu hinterfragen.

Das Buch zeigt anhand konkreter Beispiele und Praxiserfahrungen die methodische Herangehensweise sowie die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit dem Thema der Bioökonomie.

Das Projekt wurde in Kooperation realisiert mit:
Fraunhofer UMSICHT
YOUSE GmbH
STATE Experience Science GmbH

Schlagwörter

Klimawandel; Biodiversität;
Gestaltung; Biotechnologie;
Sozialwissenschaften;
Zukunftsforschung; Wis-
senschaftskommunikation;
künstlerische Forschung

FARMING
THE
UNCANNY
VALLEY

Stefen Schwabe, Jannis Hülsen, Angelika Trübswetter
Verlag der Universität der Kunst Berlin



Basics Blog Post #04

UdK Berlin, 2022
10 Postkarten mit Banderole
ISBN 978-3-89462-378-4
Best.-Nr. MZ 0056-04
Preis: 5,- €

Die *Basics Blog Post* dokumentiert Arbeiten aus dem Grundlagenstudium der Visuellen Kommunikation in Form eines Postkartensets. Sie ist eine Plattform für Information und Dokumentation der Basics, den Grundlagen des Entwerfens der Visuellen Kommunikation an der UdK Berlin.

Für die Ausgabe #04 wurden zehn Motive ausgewählt. Diese entstanden im Rahmen eines Open Calls des studentischen Seminars *Bye Bye Basics*, geleitet von Stefanie Messner und Jean-Noël Teschauer.



Basics Blog Post #03

UdK Berlin, 2021
10 Postkarten mit Banderole
ISBN 978-3-98462-367-8
Best.-Nr. MZ 0056-03
Preis: 5,- €

Für die Ausgabe #03 wurden zehn studentische Arbeiten aus dem Jahr 2021 ausgewählt. Die Motive entstanden im Rahmen der Grundlehre zu dem Thema Gestaltgesetze. Betreut wurde das Studienjahr von Prof. Ulrich Schwarz, Prof. Anna Anders, Henrike Uthe und Kilian Kottmeier.

Online Publikation
[https://doi.org/10.25624/
kuenste-1471](https://doi.org/10.25624/kuenste-1471)



Basic Blog Post #02

UdK Berlin, 2020
10 Postkarten mit Banderole
ISBN 978-3-89462-347-0
Best.-Nr. MZ 0056-02
Preis: 5,- €

Die Ausgabe #02 zeigt zehn herausragende Arbeiten von Studierenden der Visuellen Kommunikation aus dem Jahr 2020. Die Motive entstanden im Rahmen der Grundlehre zu den Themen Farbe, Linie, Fläche und Muster.

Online Publikation
[https://doi.org/10.25624/
kuenste-1474](https://doi.org/10.25624/kuenste-1474)

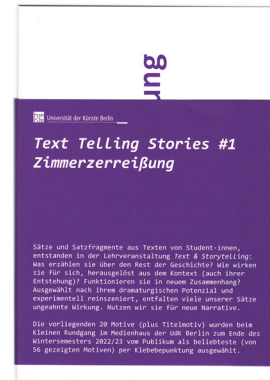


Text Telling Stories

Sätze und Satzfragmente aus Texten von Studierenden, entstanden in der Lehrveranstaltung Text & Storytelling: Was erzählen sie über den Rest der Geschichte? Wie wirken sie, herausgelöst aus ihrem Kontext? Ausgewählt nach ihrem dramaturgischen Potenzial, reinszeniert, kombiniert entfalten viele unserer Sätze ungeahnte Wirkung. Nutzen wir sie neu.

Text Telling Stories entstehen aus Zitaten von Studierenden. Verteilt auf zwei Menschen, werden sie vielleicht zum Dialog. Kommentiert oder kombiniert erzähle~n sie neue Geschichten. Was geschah davor, was danach? Einzelne oder zusammen können die Texte genutzt werden als Lesestoff, Gesprächsanlass, Botschaften oder Blickfang, Hilferuf, Hinweisschilder, Statements – als Ausgangspunkt für eigene Geschichten.

Oder ganz einfach: als Postkarten.



Text Telling Stories #1
Zimmerzerreißung
 UdK Berlin, 2023
 2 x 10 Postkarten mit Banderole, dt.
 ISBN 978-3-89462-394-4
 Best.-Nr. MA 0719
 Preis: € 10,-

„Ich mag dich lässt noch Raum für Interpretationen.“

Herausgegeben, kuratiert und gestaltet von Sonja Knecht im Rahmen der Lehrveranstaltung Text & Storytelling in der Klasse Kampagnen der UdK Berlin. Mit Texten der Studierenden Hannah Stöwe, Janine Aschenbrenner, Jo-Moritz Krah, Josef Schneble, Julius Riek, Michl Best, Moana Schorlemer Filipe, Raviva Valmy C. Nsiana und Shilong Xu



Text Telling Stories #2
Wir Pfifferlinge
 UdK Berlin, 2025
 2 x 10 Postkarten mit Banderole
 ISBN 978-3-89462-420-0
 Best.-Nr. MA 0734
 Preis: € 10,-

„Ich will wach sein, hellwach, höllenwach“

Herausgegeben, kuratiert und gestaltet von Sonja Knecht, txe.de im Rahmen der Lehrveranstaltung Text & Sorrytelling, klasse-kampagnen.de Mit den Studierenden Anna Lenhardt, Cristina Estanislao, Jonas Nechleba, Justus Siebrecht, Kaja Funke, Laurin Huxoll, Lilli Reinlein, Marlena Wessollek, Michl Best, Moana Schorlemer Filipe, Momo Anders, Nil Cakmak, Noah Zepter, Paul Knop, Philippe Hansen, Qianxue Zhang, Seoyoung Sandy Park, Vincent Carter und Zoe Spehr

Online Publikation
<https://doi.org/10.25624/kuenste-2323>



UdK Berlin, 2019
271 Seiten, dt. / engl.

Broschur

ISBN: 978-3-89462-310-4

Bestellnummer

MA 0683

Preis: € 9,95

**reduzierter
Preis**

David Skopec
Sonja Knecht (Red.)
Wenn und Aber
Visuelle Kommunikation
an der UdK Berlin

Erst, wenn wir uns nicht begnügen, gewinnt die Reise der Erkenntnis. Denn das Neue finden wir nur dort, wo wir noch nicht waren. *Fons Hickmann*

Wenn und Aber
Visuelle Kommunikation an der
Universität der Künste Berlin

Der Studiengang Visuelle Kommunikation an der UdK Berlin bietet den Raum, vielfältige Qualitäten zu entwickeln: mit Relevanz, Innovation, Wissen und gestalterischem Ausdruck. Mit seinem breit aufgestellten Angebot an Möglichkeiten bildet dieser Studiengang im Umfeld der Kunsthochschule eine Klasse für sich und schafft damit den Rahmen für exzellente Forschung und Lehre.

Wenn und Aber ist eine umfassende Selbstdarstellung aller Lehrgebiete und Lehrenden im Studiengang Visuelle Kommunikation. Der Band enthält zahlreiche Projekte aus den Lehrgebieten und Erläuterungen zum Studienaufbau sowie der Studien- und Prüfungsordnung.

Schlagwörter

Visuelle Kommunikation;
Gestaltung; Grafik-Design;
Ausbildung; Entwerfen;
Visuelle Systeme; Typografie;
Illustration

Protocol
Magazin für Architektur im Kontext

Die *Protocol* ist eine interdisziplinäre und unabhängige Plattform für aktuelle Diskurse der Architektur — frei nach dem Konzept: Architektur im Kontext. Das unabhängige studentische Magazin wurde von Studierenden des Studiengangs Architektur der Universität der Künste Berlin initiiert und redaktionell betreut.

Als selbstorganisiertes Publikationsprojekt von Studierenden, setzt sich *Protocol* die Ausweitung gängiger Betrachtungsweisen von Architektur zum Ziel. Mit dem Call for Contributions gibt die Redaktion für jede neue Ausgabe ein Thema vor, das von allen Interessierten frei bearbeitet wird.

<http://protocol-magazine.de>
ISSN 1865-5912



Redaktion Protocol 15

Louis Baurmann, Franka Matthes
Elias Richter, Johanna Imke Tapper,
Lea Schanz, Valentin Zimmermann
Anna Leticia Merdžan

Protocol 15
R.I.P. – Remember Me

Redaktion Protocol 14

Franka Matthes, Leonie Hartung,
Joanna von Essen, Olivier Therrien,
Sarah Silbernagel, Anton Graßl, Jakob Stadtmüller

Protocol 14
Nonkonforme Architekturpraxis

Get me a good archive, and I will design you a good building.

Welche Rollen und Handlungsspielräume werden in der Architekturpraxis neu entdeckt? Wie navigieren wir zwischen akademischem Diskurs und bauender Realität?

Protocol 15

Protocol 14



Die 15. Ausgabe der Protocol widmet sich unter dem Titel "R.I.P. – remember me" dem Vergessen, Erinnern und Archivieren in der Architekturpraxis. Der Wert eines Gebäudes liegt nicht immer im Tragwerk, in der fertiggestellten Typologie, manchmal sind es das Konzept, die gelben Linien auf den Plänen oder der Traum von dem, was hätte sein können.

Beiträge behandeln die politische Macht des Archivs, die Rolle der Nostalgie und die Schwelle zum historisierenden Vergangenskult. Und sie bewegen sich zwischen entwerferischen Alternativen zum Abriss und künstlerischen Erkundungen zum Erinnern verlorener Gebäude. Studierende des Studienganges Visuelle Kommunikation haben für die Inhalte eine Form erdacht, die den Prozess der Magazinarbeit in den gestalterischen Fokus rückt. Das Magazin selbst wird zum Archiv, zum Protokoll eines architektonischen Zustandes.

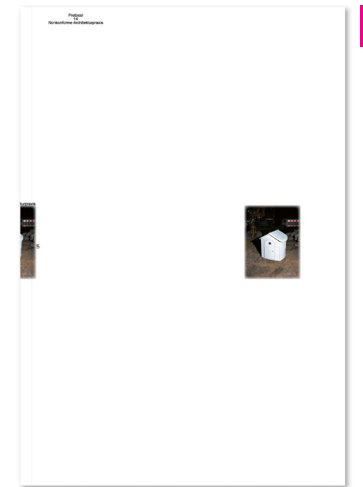
Studierende des Studienganges Visuelle Kommunikation haben für die Inhalte eine Form entwickelt, die den Prozess der Magazinarbeit in den gestalterischen Fokus rückt. Das Magazin selbst wird zum Archiv, zum Protokoll eines architektonischen Zustandes.

Schlagwörter

Entwurfspraxis, Architekturpraxis, Archiv, Erinnerung, künstlerische Erkundungen, visuelle Kommunikation, Typologie

Wo Konformität – die Übereinstimmung mit der Norm, der Mehrheitsmeinung, dem *business as usual* – endet, wird es ungemütlich: dort, wo Akteure anecken, wo sie Normen von gesellschaftlichen, politischen oder auch technischen Kontexten hinterfragen, sind sie mit Strapazen, Mühsalen und Widerstand konfrontiert. Nonkonformität wird hingegen aus eigenständigen Entscheidungen geformt, die von der Mehrheitsmeinung abweichen. Innerhalb einer müden Disziplin, die sich ständig selbst neu zu erfinden versucht, kann Nonkonformität auch der Protest gegen die verschwenderische Erneuerung sein. Alles das, was nicht in diejenigen standardisierten Schubladen passt, aus denen wir immer wieder dieselben abgenutzten Referenzen hervorholen.

Die Beiträge durchzieht eine kritische Bewusstseinswerdung, ein Prozess des Umdenkens und eine motivierende Tatkraft. Der Reiz, über das Anders-machen und Anders-denken zu lesen, liegt dabei auch immer in der Spekulation über die Zukunft. Sind die vorgestellten Strategien in ähnlichen Kontexten anwendbar? Wir hoffen, dass die Beiträge Mut für die Praxis machen und sich als Referenzen im Weiterdenken unserer krisenhaften Disziplin bewähren.



Schlagwörter

Architekturpraxis; Handlungsspielräume; Nonkonformität; Protest



Protocol 13 Adrenalin

Udk Berlin, 2023
174 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-384-5
Best.-Nr. MZ 0043-13
Preis: € 13,-



Protocol 12 Zufall

Udk Berlin, 2021
132 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-369-2
Best.-Nr. MZ 0043-12
Preis: € 5,-



Protocol 11 Kritik

Udk Berlin, 2019
131 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-334-9
Best.-Nr. MZ 0043-11
Preis: € 4,-

reduzierter
Preis



Protocol 10

Udk Berlin, 2018
96 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-311-1
Best.-Nr. MZ 0043-10
Preis: € 4,-

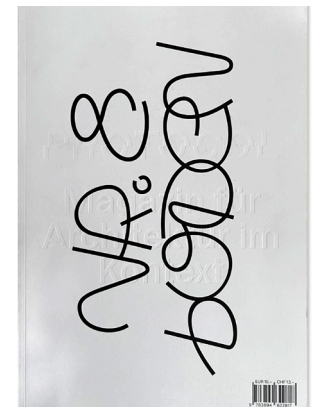
reduzierter
Preis



Protocol 9 Fehler

Udk Berlin, 2017
207 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-296-1
Best.-Nr. MZ 0043-9
Preis: € 4,-

reduzierter
Preis



Protocol 8 Boden

Udk Berlin, 2016
120 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-281-7
Best.-Nr. MZ 0043-8
Preis: € 5,-

reduzierter
Preis

Rund um das Thema „Adrenalin“ besteht die 13. Ausgabe aus vielfältigen Beiträgen, die auf unterschiedliche Art und Weise assoziativ und inhaltlich miteinander verknüpft sind. Arbeiten aus dem Studiengang Architektur werden themenspezifischen Artikeln der Ausgabe gegenübergestellt.

Das Leben im Rausch: der Puls unbeherrscht. Die Straßen der Stadt werden enger, die Wände deines Zimmers kommen näher. Schlafwandelnd in die arglose Beschleunigung. Die Adern pochen, der Herzschlag im Hals — nicht denken, wie handelst du? — Fight! Tanz auf dem Vulkan: Krisen schaffen schöpferische Seelen. Die Pupillen geweitet, die Hände zittern. Unsere Welt, eine Arena: Protest wird Euphorie im Exzess. Flight! Einsturzgefahr. Sind wir die Schöpfer der Krise? Wie kann die konstante Anspannung in produktive Bahnen gelenkt werden? Die Ausgabe besteht aus nüchternen Analysen, Beobachtungen, Manifesten und Handlungsstrategien.

Die Ausgabe Protocol 12 beschäftigt sich mit dem kreativen Handlungspotenzial des Zufalls in Kunst und Architektur. Wir beleuchten Coincidence, Hazard, Chance, Pech und Glück, Unfälle und Einfälle. „Der Zufall ist der größte Dichter unserer Zeit, um schreiben zu können, musst du ihn bloß lesen lernen.“ (Honoré de Balzac)

Im Laufschrift durch eine Fußgängerzone, den Körper wendend, ausweichend, Lücken nutzen, Kommunikation in Bruchteilen von Sekunden. In einem Moment auf eine Situation reagieren, erst dann die Entscheidung, wenn die Antwort unmittelbar vor der Ausführung steht. Diese, von Habermas beschriebene Handlungsbereitschaft mit Unübersichtlichkeit umzugehen, zitierte die Protocol 10. Die Nummer 9 setzte sich für einen offenen Umgang mit Fehlern im Prozess ein, diese im Entwurfsprozess zuzulassen und mit ihnen zu spielen — ihnen ein Wirkungspotenzial einzuräumen, anstatt sie umschiffen zu wollen. Chaos ist relativ.

Argumentiert Architektur letztendlich nicht auch nur mit Bildern statt mit Worten? Wem will sie gefallen? — Die Vielfältigkeit der Beurteilenden und ihrer Wertungsperspektiven spiegeln sich in der Kritik der Auftraggebenden, der Architekt*innen und der Öffentlichkeit.

Die Architekturkritik findet u.a. ihren Ausdruck in Verhandlungen mit der Bauherrschaft, in Zwischen- und Endkritiken im Kontext der Lehre, in Juryberichten in Wettbewerbsverfahren sowie in Rezensionen im Architekturjournalismus. Doch wann ist sie konstruktiv, wann apodiktisch?

Konstruktive Architekturkritik verlangt den Anspruch einer ständigen Selbstbefragung und den Willen, das eigene Urteilsvermögen mit geäußelter und angenommener Kritik weiterzuentwickeln.

Wir sind mitunter mit dem Moment konfrontiert, in dem uns die Neugierde packt und der uns dazu veranlasst, sich mit dem geweckten Interesse auseinanderzusetzen. Diese Aufgeschlossenheit gegenüber dem Unbekannten und die Bereitschaft, ihm nachzugehen, birgt die Vorstellung einer diversen und reichhaltigen Produktion von Wissen und Referenzen. Die persönliche Erfahrung dieses Augenblicks ist nicht nur als Erwerb von Eindrücken zu verstehen, sondern erfährt dann eine andere Bedeutung, wenn sie reflektiert und abstrahiert wird. Erst durch diesen Prozess ist man imstande, die Gegenwart in Ausschnitten und Bruchstücken abzubilden.

Im Für-Richtig-Halten des Falschen oder in der Annahme, dass das scheinbar Irrtümliche richtig sei, liegt der Keim für Neues. In Ausgabe 9 geht es uns nicht um den Versuch, einen besseren Umgang mit Fehlern zu formulieren. Wir möchten das Hinterfragen von vermeintlich fehlerhaften Situationen als Potential betrachten, als Moment begreifen, in dem sich ein Möglichkeitsraum auftut.

Der vermeintliche Fehler weist uns auf genau das hin, was nicht Gemeinplatz ist und lässt somit andere Entwicklungsstränge als Alternativen zur Wirklichkeit sichtbar werden. Während Versuche, konform zu bleiben, das Risiko der Trivialität bergen, kann das Einlassen auf Ungewohntes gleichsam die Möglichkeit des Missverständnisses, des Fehlinterpretiert-Werdens erhöhen und die Chance der Entdeckung beinhalten.

Wir gliedern Böden — nicht zuletzt durch Architektur — und schaffen sozialen Raum. Auch darum geht es in Ausgabe 8: Um Bodenpolitik, den Kampf um Boden, Grenzen und Territorien, um die Aktualität von Flucht und Bodenlosigkeit. Es geht um Berlinspezifisches, unsere Verantwortung und die Fähigkeit zur Koexistenz. Um die Bewegung des Menschen auf dem Boden. Um uns.

Wir verzichten auf verbindliche Vorgaben zu Medium, Textform oder Schreibstil, um den Autorinnen und Autoren größtmöglichen Spielraum bei der Gestaltung ihrer Beiträge zu lassen. Diesem übergeordneten Ziel fällt z.B. der konsequente Gebrauch geschlechtsneutraler Formulierungen zum Opfer — es ist allen Beitragenden selbst überlassen, welche Sprachform sie nutzen.



Protocol 7 Sehnsuchtsorte

UdK Berlin, 2015
127 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-269-5
Best.-Nr. MZ 0043-7
Preis: € 6,50

**reduzierter
Preis**



Protocol 6 Platzangst

UdK Berlin, 2014
127 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-253-4
Best.-Nr. MZ 0043-6

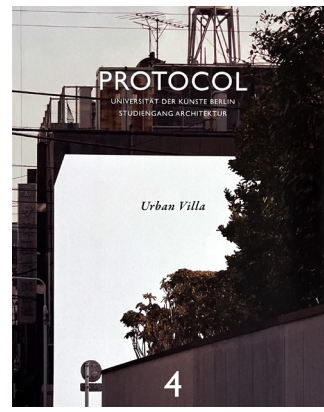
Preis: € 5,-
**reduzierter
Preis**



Protocol 5 Neuland

UdK Berlin, 2013
112 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-238-1
Best.-Nr. MZ 0043-5

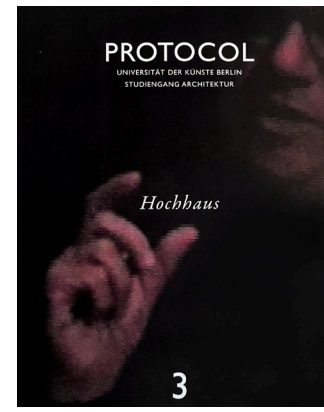
Preis: € 6,-
**reduzierter
Preis**



Protocol 4 Urban Villa

UdK Berlin, 2008
112 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-168-1
Best.-Nr. MZ 0043-4

Preis: € 2,50
**reduzierter
Preis**



Protocol 3 Hochhaus

UdK Berlin, 2008
112 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-167-4
Best.-Nr. MZ 0043-3

Preis: € 2,50
**reduzierter
Preis**



Protocol 1 / 2 Heft Nr.1, „No publication, no institution“ (E)

2006/07

Heft Nr.2, „No amateur, no architect“ (D) 2007

UdK Berlin, 2006/07
ISBN 978-3-89462-149-0
Best.-Nr. MZ 0043-1/2
Preis: € 6,-

Introducing Protocol: 'Making' a name for a magazine begins with choosing its direction. Current, Print Out, Probe, Processed, Prospect... Protocol was selected because of the sound and texture of the word. And its multiple connotations seemed appropriate for the new architectural periodical of Berlin University of the Arts. The word is usually associated with the term 'convention' or the objective act of documenting and, insofar as this publication covers issues in and around an architecture department, it conforms to that definition. At the same time documenting implies perceiving, questioning, reading — particularly when the subject at hand is connected to inventive and intellectual pursuits. This ambivalence is reflected in the magazine's 'disposition'.

Protocol – Lieferbare Titel

Etwas berührt mich, überwältigt mich. Etwas treibt mich an. Es drückt, es zwickt, es brennt. Tief in mir — wo genau weiß ich nicht. Diffus und dennoch zu Zeiten omnipräsent ist die Sehnsucht ein eigenwilliges Gefühl. Vage nicht nur in Anfangs- und vermeintlichem Zielpunkt, sondern ebenso in Art und Weise wie sie unser Denken und Handeln motiviert. Ein Moment der Diskrepanz: scheinbar angekommen, ist das Begehren möglicherweise längst weitergezogen — und spannt einen neuen, fernen Raum auf. Mit Ausgabe 7 laden wir ein zu einer Erkundung ersehnter Orte und von Orten der Sehnsucht. Es überlagern sich Realitäten und Traumwelten, Zaghaftes mit Zügellosem. Verkanntes droht zu verblassen im Schein des Ideals — doch hält dies was es verspricht?

Vertrautheit und Fremdheit, Anziehung und Abstoßung, Freiraum und Enge sind Elemente einer möglichen Topographie des sozialräumlichen Empfindens, welche die Erfahrungen des gesellschaftlichen Zusammentreffens einzuordnen sucht. Dabei überkreuzen sich die Eindrücke der extremen Nähe mit der extremen Ferne — Agoraphobie und Klaustrophobie fallen in einem Begriff zusammen: Platzangst. Bis die Gedanken Gestalt annehmen steht die Ehrfurcht vor der Freiheit der Leere. Ein Zaudern, ein Zögern. Zweifel vor dem ersten Schritt, der Orientierung gibt — ein Weiterdenken ermöglichen vermag. Ist der erste Strich gezogen, schmilzt jedoch der Wille ihn zu vollenden und man scheitert am viel zu weißen Blatt. Weit unten in der Tiefe der unendlichen Möglichkeiten ist es sehr still.

Das harte, alte Gestein löst sich an seinen Kanten auf. Große Brocken zerbröseln zu kleineren Körnern, werden davongetragen und lagern sich von Neuem an. Übereinander stapeln sich weitere Schichten, ihre Grenzlinien bleiben instabil. Sie verdrehen, verwischen, vermischen. Was sich einst an der Oberfläche zeigte, bleibt bald in dunkler Tiefe verborgen. In feste Form gepresst liegt es da: das neue Gestein. Neuland. Neugierig betreten wir das unbekannte Gelände und beschauen die Umgebung. Wir machen uns auf zu neuen Ufern und fremden Horizonten. Wir kartieren das Gelände und schürfen tief in seinen Schichten. Hier und da tun sich Risse auf. Hält das Neue, was es verspricht? Wir lassen den Blick schweifen und träumen. Wir treffen auf Visionäre und Nostalgiker, Revolutionäre und Skeptiker. Wir lauschen Archäologen und Futurologen, Autoren und Schöpfern, Alteingesessenen und Neuankömmlingen, Besitzern, Besetzern und Pionieren.

Durch Ausgabe 4 zieht sich die Frage danach, was ‚Luxus‘ heute bedeuten kann, welche neuen, alternativen Formen von ‚Luxus‘ sich entwerfen lassen. Die Vorstellungen und Konzepte, die in den Texten und Entwurfsprojekten entwickelt werden, sind vielfältig und manchmal auch gegensätzlich. Sie sind Teil eines Diskurses über Architektur innerhalb der UdK Berlin, dessen Zwischenergebnisse wir hier dokumentieren wollen — um sie für zukünftige Auseinandersetzungen produktiv zu machen.

Als Auftakt der Ausgabe 3 fand während des UdK-Rundgangs 2008 eine Podiumsdiskussion statt, die unter anderem die städtebaulichen, konstruktiven und symbolischen Aspekte dieses Typus beleuchtete — Themen, die in Beiträgen dieses Heftes wieder auftauchen. Sowohl die technischen als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schränken das Hochhaus anders als andere Bautypen ein. Hier räumliche Qualitäten zu entwickeln, insbesondere solche, die die Öffentlichkeit erreichen, stellt daher besondere Herausforderungen an den Entwurf. Wie unterschiedlich man damit umgehen kann, lässt sich an den Projekten ablesen, die wir in diesem Heft zeigen. Nicht alle beschäftigen sich mit Hochhausbau im engeren Sinne, aber alle stellen sich den spezifischen Ansprüchen extremer Dimensionen.

Protocol – Lieferbare Titel

PROTOCOL

Magazin für Architektur im Kontext

Universität der Künste Berlin
Studiengang Architektur
web: protocol-magazine.de

Herausgeber*innen

Redaktion Protocol
Hardenbergstraße 33
10623 Berlin
E-Mail: redaktion@protocol-magazin.de

Redaktion Nr. 15 Louis Baurmann, Franka Matthes, Elias Richter, Johanna Imke Tapper, Lea Schanz, Valentin Zimmermann, Anna Leticia Merdžan / Redaktion, Nr. 14 Franka Matthes, Leonie Hartung, Joanna von Essen, Olivier Therrien, Sarah Silbernagel, Anton Graßl, Jakob Stadtmüller / Nr. 13 Leonie Hartung, Franka Matthes, Joanna von Essen, Guillerma Burgos Fischer, Carla Randel, Tilman Haselo / Nr. 12 Peer Frantzen, Tilman Haseloff, Livia Nowak, Frédeéric de Portalès/ Nr. 11 Henrike Heuer, Elena Ambacher, Peer Frantzen, Tilman Haseloff / Nr. 10 Helen Andres, Manuel Falkenhahn, Mascha Fehse, Pauline Harm, Philine Mayr, Leonard Palm, Florine Schüsckke / Nr. 9 Serena Abbondanza, Sophia Branz, Viktoria Bruns, Lionel Esche, Manuel Falkenhahn, Lucía Gauchat Schulte, Nils, Thore Grundke, Joshua Guinness, Jonas Illigmann, Philine Mayr, Florine Schüsckke, Julia Trinkle, Maddalena Vezzoli, Yanik Wagner / Nr. 8 Eva-Maria Fehse, Lucía Gauchat Schulte, Ana Maria Rodriguez Bisbicus, Florine Schüsckke, Lara Stöhlmacher, Julia Trinkle, Maddalena Vezzoli, Anyana Zimmermann / Nr. 7 Sebastian Becher, Mads Frandsen, Georg Hana, Carl Rosenburg, Amelie Schindler, Lara Stöhlmacher, Hannah Strothmann, Till Zihlmann / Nr. 6 Ruben Beilby, Anne-Sophie Goetz, Georg Hana, Jochen Jürgensen, Sebastian Kurth, Muriel Merkel, Dominik Müller, Carl Rosenburg, Lara Stöhlmacher, Hannah Strothmann / Nr. 5 Ruben Beilby, Jil Bentz, Georg Hana, Jochen Jürgensen, Muriel Merkel, Dominik Müller, Lara Stöhlmacher / Nr. 4 Peter Behrbohm, Jakob Cevc, Christa Kamleithner, Danny Kwee, Roland Meyer, Nils Rostek, Sara Serôdio / Nr. 3 Peter Behrbohm, Jakob Cevc, Christa Kamleithner, Danny Kwee, Roland Meyer, Nils Rostek, Sara Serôdio / Nr. 1 und 2 Christoph Höhne, Bettina Kraus, Arne Ptersen, Bernard Resewski, Julian Schubert, Elena Schütz, Filip Steins, Romina Streffing, Leonard Sreich

Verlag der Universität der Künste
ISSN 18655912

© Universität der Künste Berlin 2021

 Universität der Künste Berlin

Bestellungen und Versand

Universität der Künste Berlin
Universitätsbibliothek
Publikationen
Einsteinufer 43-53
10587 Berlin

Tel.: 030/3185 2886
oder 030/3185 1907
E-Mail: publikat@udk-berlin.de

UdK Berlin, 2022
24 Seiten, dt./engl.

OPEN ACCESS
CC BY-NC-SA
<https://doi.org/10.25624/kuenste-1863>



Dagmar Pelger, u.a.

For Dis-Closing Separate Space Kartierung kooperativer Planungsarbeit am Cotti, am Kotti und am Hermannplatz in Berlin

Eine kleine Geschichte urbaner Kooperation öffnet den Blick auf zeitgenössische Commons: Wie operieren selbstorganisierte Akteur*innen jenseits von Öffentlich und Privat in einer zunehmend finanzierten Stadt?



Schlagwörter

Mapping; Kartierung;
Gemeinschaften; Commons; Planung; Gemeinwohl; Berlin; Kunstraum; Ausstellungsdocumentation; Open Access in den Künsten

Im Sinne selbstbeauftragter Planungsarbeit halten sie gemeinsame Räume offen für Nachbarschaft, Kunst und Kampf um verbleibende Ressourcen. Studierende haben sich ein Semester lang als Kartograf*innen in eine Kooperation mit den Initiativen vor Ort begeben und drei grossformatige Zeichnungen erstellt, die die kooperativen Arbeitsweisen im jeweiligen Kontext modellhaft für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung aufzeigen.

Sie veranschaulichen den Zusammenhang zwischen selbstverwalteter Planungsarbeit und nachbarschaftlicher Raumproduktion und befragen die Rolle von Politik und Verwaltung als – eigentlich – gemeingutsichernde Instanz. Als Handreichung und Debattenbeitrag dienen die Kartierungen der Etablierung kooperativer Designansätze im Widerstand gegen eine renditeorientierte Stadtentwicklung.

For Dis-Closing Separate Space ist die erste Open Access-Publikation im Programm des UdK Verlags.

UdK Berlin, 2024
156 Seiten, dt. / engl.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-425-5

Bestellnummer
MA 0732
Preis: € 8,-

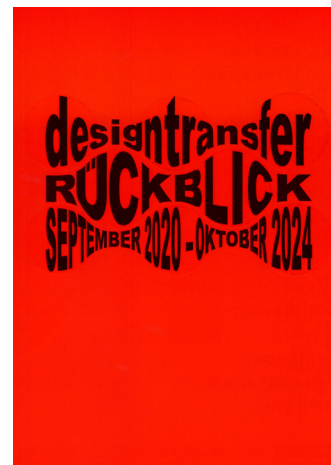
Holger Naumann
Ilka Schaumberg

designtransfer Rückblick 2020 – 2024

„Design ist nicht nur eine lösungsorientierte, sondern auch eine vermittelnde Disziplin“ *Ilka Schaumberg*

Der Rückblick auf die Aktivitäten von designtransfer, Galerie und Veranstaltungsplattform der Fakultät Gestaltung der Universität der Künste Berlin, umfasst die Jahre 2000 bis 2024. Die Publikation setzt die Tradition fort, die Vielfalt und Lebendigkeit der Galerie zu dokumentieren.

Besonders die Vitrine am Standort Einsteinufer als Außenraum und zugleich als „Aushängeschild“ der UdK, hat sich als ein Ort etabliert, der einen authentischen Einblick in die kreativen Arbeiten der Studierenden gewährt. Diese Außenvitrine ist nicht nur ein Schaufenster für das Schaffen der jungen Gestalter*innen, sondern auch ein inspirierender Raum, der die Vielfalt und das Engagement der Fakultät für die Gesellschaft sichtbar macht.



Schlagwörter

Design; Visuelle Kommunikation; Ausstellungsgestaltung; Typografie; material changes; Nachhaltigkeit; Vitrinen-installation; interdisziplinärer Austausch

UdK Berlin, 2022
160 Seiten, dt./engl.

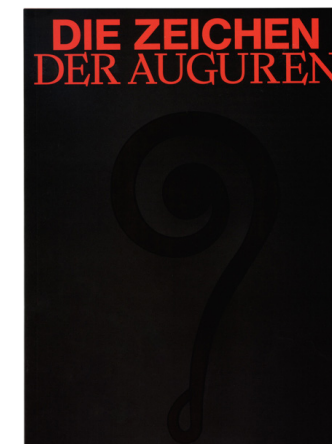
Broschur
ISBN: 978-3-89462-379-1

Bestellnummer
MA 0715
Preis: € 8,-

Holger Naumann
Ilka Schaumberg

Die Zeichen der Auguren Über Fluch und Segen von technologischen Erkundungen

Im Wintersemester 2021/22 sammelte designtransfer fünfzig Projekte aus den verschiedenen Studiengängen der Fakultät Gestaltung an der UdK Berlin für eine offene Debatte über den Fluch und Segen von technologischen Entwicklungen.



Schlagwörter

technologische Entwicklung; Studienprojekte; designtransfer; visuelle Kommunikation

Auguren im alten Rom deuteten mit Krummstäben die göttliche Zustimmung oder Ablehnung geplanter Vorhaben. Im Wintersemester 2021/22 sammelte designtransfer fünfzig Projekte aus den verschiedenen Studiengängen der Fakultät Gestaltung an der UdK Berlin für eine offene Debatte über den Fluch und Segen von technologischen Entwicklungen – die Verschmelzung von Menschen und Maschinen, genetische Optimierung und kollektive Cloud, Verlust individueller Privatsphäre und intelligente Assistenten, kontrollierende und inspirierende Algorithmen, digitale Manipulation und orwellsche Überwachung, Kreativität und Widerstand gegen totalitäre Systeme, Flucht in Virtuelle Realitäten und zum Mars bis zum Exit aus dem Metaverse in die Menschlichkeit.

UdK Berlin, 2022
130 Seiten, engl.

Online Publikation
<https://doi.org/10.25624/kuenste-1943>



Ilka Schaumberg,
Jan Tepe,
Berit Greinke,
Faseeh Saleem,
Vidmina Stasiulyte

DRAFTS#3

Communicating Knowledge Through Design Research Artifacts

designtransfer

DRAFTS#3 invited more than 80 designers, design researchers, and design students to discuss the role of artifacts in research and design activities within disciplines such as fashion, textile, and interaction design through the means of two exhibitions and one symposium.

A cooperation between the Swedish School of Textiles – University of Borås and designtransfer – UdK Berlin.



Schlagwörter

Textilien; Interaction Design; Mode; visuelle Kommunikation; Nachhaltigkeit

UdK Berlin, 2020
128 Seiten, engl.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-354-8

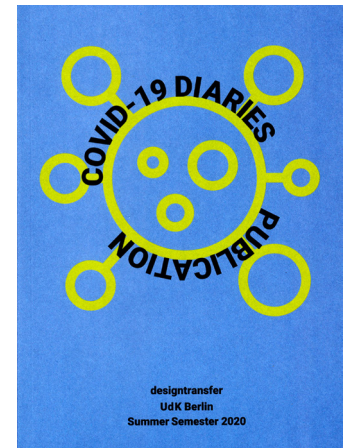
Bestellnummer
MA 0704
Preis: € 2,50
reduzierter Preis

Holger Neumann
Ilka Schaumberg
**Covid-19 Diaries
Publication**

„At the beginning of 2020, an invisible virus spread worldwide, and at the same time shrank the world to a minimum.“ *Ilka Schaumberg*

Der Band versammelt 62 Beiträge, die auf einen Open Call im Sommersemester 2020 eingereicht wurden.

„I hope that these collected contributions can help us to reflect on these extra-ordinary events, to process them and to transform them into something positive.“



Schlagwörter

Covid-19; Installation Art; Fotografie; Lockdown; Private Räume

designtransfer

UdK Berlin, 2020
157 Seiten, dt.

Broschur
ISBN: 978-3-89462-352-4

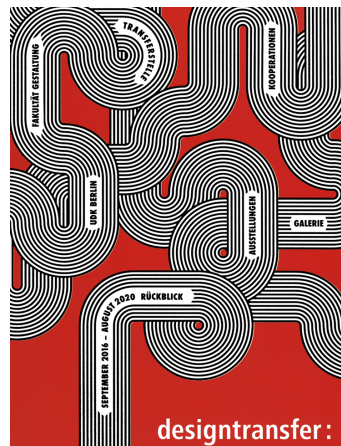
Bestellnummer
MA 0705 *reduzierter Preis*
Preis: € 4,-

Holger Neumann
Ilka Schaumberg

designtransfer Rückblick September 2016 – August 2020

Mit all den abrupten Einbrüchen in unser Leben, verursacht durch ein unsichtbares Virus, wird auch der Wunsch nach langfristigen Veränderungen stärker, die Dinglichkeit Missstände zu beheben und Ideen zu entwickeln, wie wir die Zukunft besser gestalten können. *Ilka Schaumberg*

designtransfer



Schlagwörter

Design; Covid-19; Visuelle Kommunikation; Ausstellungsgestaltung; Typografie; material changes; Nachhaltigkeit; Vitri-
neninstallation; interdisziplinärer Austausch; Wegwerfkultur

Der vorliegende Rückblick der designtransfer-Aktivitäten bietet bemerkenswerte Einblicke in den Mikrokosmos der gestalterischen Aktivitäten an der UdK Berlin aus den Jahren 2016 bis 2020.

Einen interessanten Schwerpunkt bildeten die sogenannten Vitri-
nenausstellungen – eine jahrelang wenig verwendete Groß-
vitrine vor der Hauptverwaltung der Universität im Einsteinufer
wurde als regulärer Ausstellungsraum etabliert. Dieser begrenzte
Raum inspiriert als Ort der Kreativität zu außergewöhnlicher
Gestaltung: Vom räumlich arrangierten künstlerischen Manifest
über experimentelle 3D-Druck Projekte bis zur prototypischen
Darstellung eines Waldstücks reichen die jeweils durch die Au-
tor*innen frei inszenierten Themen.

Ein weiteres Kernthema der letzten Jahre war die Auseinander-
setzung mit dem Problem der Wegwerfkultur: Müllberge, Ocean
Plastic und Mülltourismus machen neue Ansätze und Wege er-
forderlich. Die Vortragsreihe *material changes* offerierte neue
Denkansätze und zeigte alternative gestalterische Wege für die
Zukunft der Materialnutzung auf.
Holger Neumann

texturen

Die Reihe *texturen* kombiniert Reportagen im Geiste des New Journalism mit essayistischen Auseinandersetzungen zum jeweiligen Thema. Es entstehen Texte von Wirklichkeiten, die übereinander liegen, sich mischen und ständig in Bewegung bleiben. Es sind Texte für einen gemischten Leserkreis, der neugierig auf das Dichte, Glatte und Brüchige im Alltäglichen ist. *texturen* ist eine Buchreihe, die alltagskulturelle Reportagen, theoretische Miniaturen sowie Fotografien und Grafiken zu einem Thema vereint. Diese Themen haben einen EinWortTitel, der in einem performativen Verb gefasst ist. Das ist eine programmatische Geste. In den *texturen*-Bänden stehen Beiträge junger Nachwuchsautor*innen neben solchen von bekannten Autor*innen und Professor*innen

<http://texturen.net>



texturen 1 – 8



Sophie Käppele, Johanna Kirschbauer, Leonie Claire Recksiek, Maria Camila Ruiz Lora, Jana Schütt, Viktor Vasileuski

texturen Nr. 8 Körpern

logos Verlag Berlin, 2022
302 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-8325-5465-1
Preis: 23,-

Der Band reist von Poren und Posen zum schreibenden, sportlichen, strategischen, politischen – zum performierenden Körper. Schreibend werden die teils versteckten Bedeutungen von Teilkörperformen in den Blick genommen, wird sich der gesellschaftlichen Textur, die sich auf unterschiedliche Weise durch alle (trans)humanistischen Körper zieht, angenähert. Bis zu den neuen Somatographien an den Körperenden. Wir kommen aus unserem Körper nicht raus und nicht von ihm los. Er ist ein blinder Fleck, wir haben uns in diesem Band an ihn herangetastet – in Essays, Miniaturen des Bodywritings, per Foto.

Bestellungen bei:
logos-Verlag Berlin

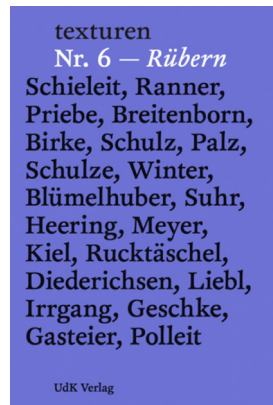


Konstantin Haensch
Daniela Kuka
Elena Dellasega
Eva Düllo

texturen N. 7 Wandeln

UdK Berlin, 2020
254 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-337-1
Bestellnummer MA 0697
Preis: € 7,50

Band 7 in der Reihe „texturen“ bringt etwas nachhaltig in Bewegung, schreibt Veränderungen ein – in Köpfe, Ordnungen und Sinn-systeme. Der Band fordert sie auf, das Intertextuelle von unerhört Gegensätzlichem oder eigentlich Viel-zu-nahe-Liegendem entschlossen zu suchen, dann den Aufprall, das Mäandern oder die Schmelze zuzulassen und genüsslich beobachtend darüber zu schreiben. Der Band ist dabei ein Schwellen-Werk, in welchem diverse Phänomene, Orte, Praktiken, Akteure und Dinge in Zonen des Uneindeutigen, des Dazwischen und des Wildgemischten beobachtet, besprochen und lesbar gemacht werden.

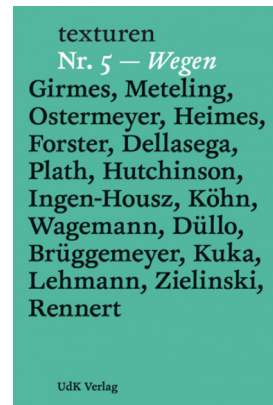


Konstantin Haensch
Daniela Kuka
Elena Dellasega
Eva Düllo

texturen Nr. 6 Rübern

UdK Berlin, 2020
256 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-336-4
Bestellnummer MA 0696
Preis: € 7,50

Der Band 6 in der Reihe „texturen“ goutiert ein produktives Auf-Der-Grenze-Sein und setzt inno- nein pränovations-verdächtige Grenzen-Überschreitungen in Gang. Er zeigt durch die Vielfalt thematischer Rahmungen und stilistischer Zugänge, die sich von persönlichen Erfahrungsberichten über theoretische Essays bis hin zu künstlerischen Expositionen erstrecken, dass Rüber-machen als Bewegung nicht nur heißt, von einer Seite auf eine andere zu wechseln. Vielmehr umfasst es ein mannigfaltiges Repertoire an veränderungsvorbereitenden, -begleitenden und -nachbereitenden Bewegungsfiguren.



Konstantin Haensch
Daniela Kuka
Elena Dellasega
Eva Düllo

texturen Nr. 5 Wegen

UdK Berlin, 2020
288 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-335-7
Bestellnummer: MA 0695
Preis: € 7,50

Der 5. Band in der Reihe „texturen“ bahnt neue Wege durch un-kartiertes Gelände. Die Beiträge zeigen, dass ein Kontext nicht einfach die Umgebung von etwas Gegebenem ist, sondern als ein verlockender Anlass betrachtet werden kann, Umgebendes zu (durch-, ver-, ab-)wegen. Wer Räume durchquert, sich auf eine Reise begibt, muss sich und alles was das bedeutet, bewegen. Aus dem habitualisierten, sicherheitsschmeichelnden, manchmal viel zu festen Halt, dem „Gehaltensein“, wird man von einem auf den anderen Tag ungehalten.



Thomas Düllo
Konstantin Haensch

texturen Nr. 4 Dingen

UdK Berlin, 2019
232 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-312-8
Bestellnummer MA 0682
Preis: € 7,50

Der vierte Band der Reihe „texturen“ wendet sich den Dingen und all den Umständen zu, in denen sie existieren, sind, wirken und agieren, manches erzählen und anderes verschweigen. Das Buch vereint Reportagen, Bildstrecken und Essays, die mit einer Sensibilität und Awareness auf die materiellen Dinge, ihre Kulturen und immateriellen Ströme aus Bezüglichkeiten und Beziehungen blicken.

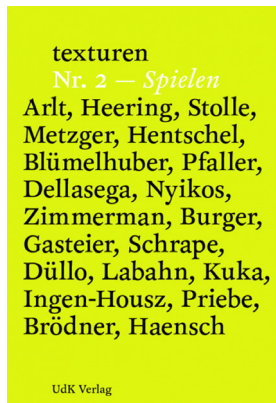


Thomas Düllo
Konstantin Haensch
Elena Dellasega

texturen Nr. 3 Essen

UdK Berlin, 2016
240 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-278-7
Bestellnummer MA 0663
Preis: € 7,-

Das Themenfeld des Essens eröffnet den Blick auf die Kultur-geschichten der Lebensmittel – gesammelt, gejagt oder gekauft sowie des Kochens und Zubereitens. Der Band thematisiert leicht wie auch schwer Verdauliches, beispielsweise den Geschmack und die Inszenierungen zwischen Currywurst und Sterneküche, aber auch die Brisanz der Lebensmittelindustrie. Das Essen wird zur Experience, zur Sünde, zum avantgardistischen Akt der Dekonstruktion.



texturen
Nr. 2 – *Spielen*
Arlt, Heering, Stolle,
Metzger, Hentschel,
Blümelhuber, Pfaller,
Dellasega, Nyikos,
Zimmerman, Burger,
Gasteier, Schrape,
Düllo, Labahn, Kuka,
Ingen-Housz, Priebe,
Brödner, Haensch

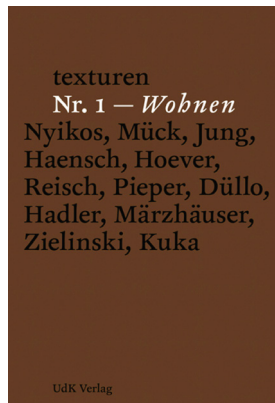
Thomas Düllo
Konstantin Haensch
Daniela Kuka

reduzierter
Preis

texturen Nr. 2 Spielen

UdK Berlin, 2015
412 Seiten, dt.
ISBN: 978-3-89462-264-0
Bestellnummer MA 0655
Preis: € 7,50

Spielen ist nicht nur Metapher. Wer Spiele macht und Spiele spielt, nimmt eine Haltung ein, neue Möglichkeiten des Denkens und Handelns zu bahnen. Es existieren wohl nur wenige kulturelle Universalien. Das Erzählen gehört dazu. Aber auch das Spielen. Band 2 der Reihe nimmt Gewebeprobe der grundsätzlichen Tätigkeit des Spielens. Vom Spieltrieb des homo (und animal) ludens über alle denkbaren alltäglichen offenen und geheimen Spiele der Kultur. Er umfasst den Ernst der Spieltheorie genauso wie die reelle Berechnung der Gamification. Das Spielen wird mal zum kreativ-methodischen Experiment mit Denkfiguren – mal zur strategischen Simulation. Zwischen Rollen- und Gedankenspielen findet sich auch die Aufforderung, einmal wieder der eigenen ludologischen Lust nachzugehen.



texturen
Nr. 1 – *Wohnen*
Nyikos, Mück, Jung,
Haensch, Hoever,
Reisch, Pieper, Düllo,
Hadler, Märzhäuser,
Zielinski, Kuka

Thomas Düllo
Konstantin Haensch

Titel vergriffen

texturen Nr. 1 Wohnen

UdK Berlin, 2012
217 Seiten, dt. (vergriffen)
ISBN: 978-3-89462-237-4
Bestellnummer MA 0630

Gewohnt wird immer. Wohnen ist ein basales menschliches Bedürfnis, deshalb ist es auch strukturkonservativ und beharrlich gegenüber Veränderungen und Erneuerungen. Wohnen ist aber auch gefährdet, es ist riskant und nicht selbstverständlich. Der Auftaktband der Reihe widmet sich der alltagskulturellen Praxis des Wohnens. Zwischen Habitat, Wohnraum, Politiken des Wohnens, Architekturen, dem Heimeligen, dem Unheimlichen und der Dialektik aus Interieur und Exterieur. Der Blick schwenkt von gegenwärtigen Wohnrealitäten hinüber zu Wohnutopien und -dystopien, er verschreibt sich einer heterogenen und vielschichtigen Perspektive auf das Wohnen. Den Leser erwarten dichte Beschreibungen, fotografische Explorationen und theoretische Miniaturen zur Wohnkultur.

UdK Berlin, 2020
94 Seiten, 5 Beilagen, dt.

Kartensammlung
ISBN: 978-3-89462-346-3

Bestellnummer
MA 0701
Preis: € 9,- **reduzierter
Preis**

Studierende des Medienhauses der UdK Berlin

Anna Anders
Gabi Schilling (Hgs.)

Split Level Kunstraum Potsdamer Straße

„Es genügt schon ein kleines bisschen zu viel Boutiquen und zu wenig Kumpel-
nest und der Zauber ist vorbei.“ *Frank Thinner*



Schlagwörter

Ausstellungsdokumentation; Installation Art; Grafikdesign; Raumbezogenes Entwerfen; Visuelle Kommunikation; Fotografie; Generative Kunst; Videokunst

Die Publikation dokumentiert die Ausstellung von 70 Studierenden des Medienhauses der UdK Berlin auf drei Ebenen eines Parkhauses, das seit 2017 vom studierendenWERK Berlin als Ausstellungsraum genutzt wird. Alle in der Ausstellung gezeigten Positionen fanden ihren Ausgangsort in der Potsdamer Straße als urbanem Ort der Begegnung, Durchreise, Bewegung, Existenz und Verwandlung.

Es entstand eine Vielfalt von künstlerisch-gestalterischen Arbeiten wie Fotografien, Performances, Rauminstallationen oder experimentellen Ausstellungsdisplays – immer mit Bezug auf den besonderen räumlichen Kontext des Ausstellungsortes.

Studierende des Instituts für
experimentelles Bekleidungs- und Textildesign

schau 20

Fashion Perspectives from a Distance. Ein Modeprojekt der UdK Berlin

„In meiner idealen, utopischen Welt ist die Mode praktisch und doch poetisch, sanft und doch kraftvoll und geschlechtslos. Ich frage mich also, ob diese Utopie möglich ist? Durch kreatives Styling und die Zusammenarbeit mit anderen Kreativen haben wir versucht, dieses Dilemma zu lösen.“ *Justin Rivera*

Aus einem Nachlass gespendete alte Tischdecken dienten den Studierenden als Grundlage, daraus etwas Neues entstehen zu lassen. Jede der 33 Arbeiten zeigt die individuelle Auseinandersetzung mit der Geschichte des Materials, mit der Isolation während des Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie – aber auch eine schöpferische Kraft, die über Angst und Einschränkung steht.

Die Ergebnisse waren im Rahmen der Berlin Art Week vom 10. bis 13. September in den Berlin Decks zu sehen und wurden am letzten Ausstellungstag verlost. Auf Initiative der Studierenden wurde während der Ausstellung Spenden für die Amadeu Antonio Stiftung gesammelt, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren. So schließt sich ein Kreislauf aus Alt und Neu, aus Nehmen und Geben – aus Vergangenheit und Zukunftsperspektive.



Schlagwörter

Mode; Textildesign; Handwerk; Material; upcycling; Demokratie

UdK Berlin, 2020
dt./engl.

Karten / Fächer

Bestellnummer
MZ 0047-2020/F
Nur Versandkosten

UdK Berlin, 2020
96 Seiten, dt./engl.

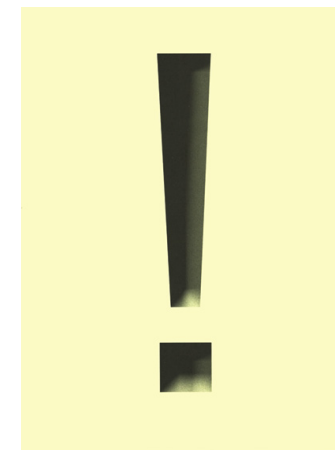
Broschur
ISBN: 978-3-89462-342-5

Bestellnummer
MA 0699 *reduzierter Preis*
Preis: € 2,50

Pascal Kress
Lars Paschke
Valeyka Schmidt-Thomsen

Word Up!

„Kulturelle Vorstellungen sowie soziale und politische Haltungen zeigen sich in der Gestaltung, mögen sie bewusst oder unbewusst sein. Eine Bewusstmachung dieser Vorstellungen sollten in diesem Entwurfsprojekt zu einer Designposition führen, denn eine fabulierte Zukunft kann Gegenwart werden. Mode ist letztlich ein Spiel der Veränderung und Adaption.“ *Lars Paschke*



Schlagwörter

Modedesign; Visuelle Kommunikation; Grafikdesign; experimentelle Gestaltung; Künste; Zeichnung; Kunsthandwerk

Mode ist eine gesellschaftliche Diskussion, sie ist ein soziales Produkt, kollektive Gewohnheit, Tradition, Habitus und damit der Sprache nicht unähnlich. Sie kommuniziert Informationen über den sozialen Status, kann Auskunft über Klasse, Bildung und Herkunft geben. Sie ist bewusst und lässt Verkleidung zu, kann durch Brüche Sehgewohnheiten unterwandern, sie trägt persönliche Werte und Einstellungen in den öffentlichen Raum. Sprache in Form von Schrift und Typografie auf Bekleidung kann eine zusätzliche Ebene der Kommunikation darstellen, und die Öffentlichkeit direkter als Bekleidung adressieren.

Projektteilnehmer*innen aus den Studiengängen Modedesign und Visuelle Kommunikation fanden sich zu Beginn des experimentellen Studienprojekts **WORD UP!** in interdisziplinären Zweiertteams zusammen, um gemeinsam an einer Kollektion zu arbeiten, die sowohl über die Kleidung an sich als auch über typografische Elemente eine Geschichte erzählt. In der Publikation werden die Ergebnisse präsentiert.



Soetje Marie Beermann
Christoph Henschel
Johannes Ritz

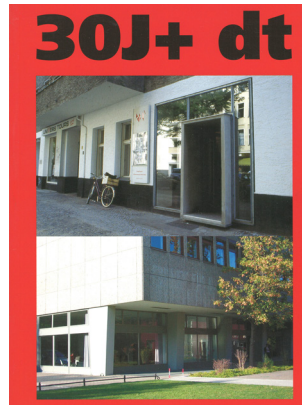
Reibungswärmeerzeugermaschine

Or: A Maschine That is Generated Heart From Fiction

Die vorliegende Publikation führt die Inhalte und Ergebnisse des über zwei Semester von drei Studierenden erarbeiteten Forschungsprojekts „Reibungswärmemaschine“ in Auswertungsdiagrammen und -tabellen sowie Grafiken und Fotografien dokumentarisch zu einem konkreten architektonischen Projektvorschlag zusammen, der immer wieder die Grenze zwischen praktischer Wissensaneignung und gestalterischer Praxis aufzulösen scheint.

UdK Berlin, 2019
59 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-331-9

Best.-Nr. MA 0692
Preis: € 2,25
reduzierter Preis



Holger Neumann
Ilka Schaumberg

30J+ dt

Einblicke in die Geschichte von designtransfer

Die Publikation lässt die Geschichte von designtransfer noch einmal Revue passieren von den Anfängen 1987 in einem ehemaligen Ladenlokal in der Grolmannstraße über den Umzug 2003 ans Einsteinufer. Neben Archivmaterial geben Protagonisten Einblicke in für sie besonders prägnante Ereignisse. designtransfer ist zu einem wichtigen Ort des Austauschs über gegenwärtige Designströmungen und zu einem festen Bestandteil in der Außenwirkung der UdK Berlin geworden.

UdK Berlin, 2019
120 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-333-3

Best.-Nr. MA 0694
Preis: € 5,00
reduzierter Preis



Martin Brucks

Baugeschichtliche Betrachtungen zur Tieckstraße in Berlin-Mitte

Am Beispiel der baugeschichtlichen Entwicklung der Tieckstraße im ehemaligen Berliner Maschinenbauviertel vor dem Oranienburger Tor wird die gebäudetypologische Entwicklung des frühen Berliner Mietshauses im Kontext von Industrialisierung und expansiver Stadterweiterung nachgezeichnet.

Viertes Beiheft zu „Das Berliner Mietshaus von Johann Friedrich Geist und Klaus Kürvers

UdK Berlin, 2018
152 Seiten u. Karte, dt.
ISBN 978-3-89462-274-9

Best.-Nr. MA 0681
Preis: € 7,50
reduzierter Preis



Thomas Kuhn

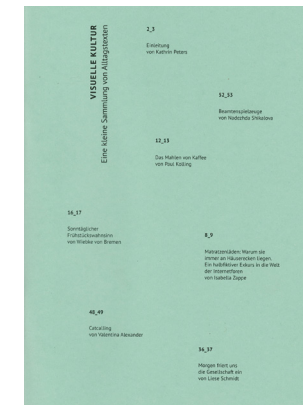
Referenz und Plädoyer für den geometrischen Garten

Das gartenkünstlerische Werk des kursächsischen Hofbaumeisters Friedrich August Krubsacius (1718–1789)

Die Dissertation gründet sich auf die Ergebnisse eines von der DFG geförderten Forschungsprojektes an der Universität der Künste Berlin. Es wurden die gartenarchitektonischen Planungsleistungen und die gartentheoretischen Schriften von Krubsacius untersucht und im kulturgeschichtlichen Kontext des 18. Jahrhunderts diskutiert.

UdK Berlin, 2018
488 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-304-3

Best.-Nr. MA 0677
Preis: € 9,00
reduzierter Preis



Kathrin Peters
Katrin Köppert (Hgs.)

Visuelle Kultur

Eine kleine Sammlung von Alltagstexten

Die Texte beschäftigen sich mit Merkwürdigkeiten oder auch Selbstverständlichkeiten der Alltags- und Medienkultur. Die Autor*innen verhalten sich zu diesen Phänomenen, die sie aus nächster Nähe kennen, so, als würden sie ihnen zum ersten Mal begegnen. Entstanden sind die Texte in Seminaren zu Visueller Kultur.

UdK Berlin, 2018
60 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-306-7

Best.-Nr. MA 0678
Preis: € 1,00
reduzierter Preis



Gerhard Diel
Pablo Dornhege (Bearb.)

Bidirektionale Schnittstellen im urbanen Landschaftsraum

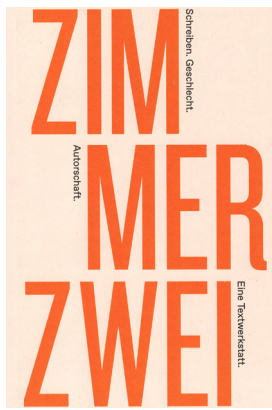
Zwei installierte gegensätzliche Aussichtsplattformen, „Skywalk“ und „Wolkenhain“, bilden den Ausgangspunkt, um Beziehungen im dazwischen liegenden „Landschaftsraum“ von Marzahn zu reflektieren. Zwischen kommunikativer und physischer Ebene entstehen neue und unerwartete Verbindungen. Gezeigt werden Arbeiten aus dem Projektbereich Entwerfen Raumbezogener Systeme / Ausstellungsdesign.

UdK Berlin, 2017
110 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-289-2

Best.-Nr. MA 0667
Nur Versandkosten

Lieferbare Titel

Lieferbare Titel



Katja Feldmeier
Nele Groeger (Hgs.)

Zimmer zwei
Schreiben,
Geschlecht,
Autorschaft.
Eine Textwerkstatt

Dieses Buch ist ein Arbeitsbuch zum Schreiben, Lesen, Nachdenken. Es will dabei den Blick der Leser*innen nicht unbedingt auf das große Ganze der Literatur richten, sondern auf ausgewählte Ausschnitte, Text-Genres und dabei immer auch die Frage nach der Bedeutung stellen, die Geschlecht im literarischen Schaffensprozess spielen kann.

UdK Berlin, 2017
112 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-291-6

Best.-Nr. MA 0671
Preis: € 5,00
reduzierter Preis

Lieferbare Titel



Christian Blümelhuber
(Hg.)

**GWK 001 /
2017**

Die Rolle der Kommunikation in Gesellschaft und Wirtschaft war noch nie so fundamental und zentral wie heute. Die elf Professorinnen und Professoren der GWK (Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation) durchwandern das breite Feld der Kommunikation, verhandeln Positionen, knüpfen Verbindungen –und erzählen auch manche Geschichte.

Online Publikation
<https://doi.org/10.25624/kuenste-1178>



UdK Berlin, 2017
264 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-287-9

Best.-Nr. MA 0670
Preis: € 10,00
reduzierter Preis



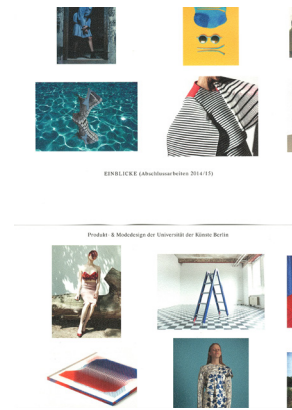
Holger Neumann
Ilka Schaumberg (Hgs.)

designtransfer
Rückblick
Juli 2012–2016

Als kommunikative Plattform zwischen Universität und Öffentlichkeit stellt designtransfer studentische Arbeiten aus, führt Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Gestaltung durch und ist Kooperationspartner für externe Projekte. Diese Publikation dokumentiert Veranstaltungen, Ausstellungen und Kooperationen der vergangenen vier Jahre und gibt somit einen Einblick in die vielfältige Arbeitsweise von designtransfer.

UdK Berlin, 2016
156 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-282-4

Best.-Nr. MA 0663
Preis: € 4,00
reduzierter Preis



Antonia Kühne (Red.)

Einblicke
Produkt- &
Modedesign
Abschlussarbeiten
2014–2015

Absolventenkatalog des Studiengangs Design (Produkt- und Modedesign) der Jahrgänge Sommersemester 2014 – Sommersemester 2015 sowie des 1. Masterjahrgangs im Sommersemester 2015.

UdK Berlin, 2016
154 Seiten, dt./engl.
ISBN 978-3-89462-276-3

Best.-Nr. MA 0577-2016
Preis: € 2,50
reduzierter Preis



Martin Conrads
Franziska Morlok (Hgs.)

**Archiv aus
Schriften der
Universität der
Künste Berlin**

Im Kontext eines Doppelseminars (WS 15/16) im Studiengang Visuelle Kommunikation und in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen des Universitätsarchivs der UdK Berlin erforschten Studierende für dieses Buch die Bestände des Archivs nach typo- und kalligraphischen Eigenheiten. Die Funde wurden hierbei experimentell und angewandt gestalterisch untersucht und interpretiert.

UdK Berlin, 2016
119 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-286-2

Best.-Nr. MA 0668
Preis: € 6,00
reduzierter Preis



Florian Riegler
Eveline Jürgens
Karoline Markus (Hgs.)

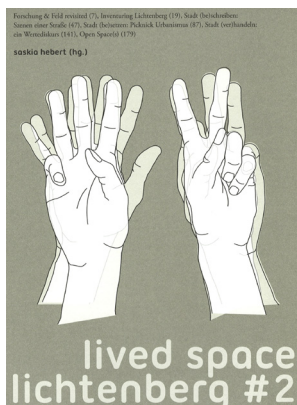
**Entwerfen
Riegler**
UdK Berlin
2008–2015

Die Publikation enthält alle dokumentierten Arbeiten, die in der Zeit von 2008–2015 am Lehrstuhl von Prof. Riegler am Institut für Architektur und Städtebau der UdK Berlin entstanden sind. Gezeigt werden Projekte aus dem ersten Studienjahr, so wie Semesterprojekte von Master und Bachelor Studenten ab dem fünften Semester.

UdK Berlin, 2015
248 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-270-1

Best.-Nr. MA 0657
Preis: € 10,00
reduzierter Preis

Lieferbare Titel



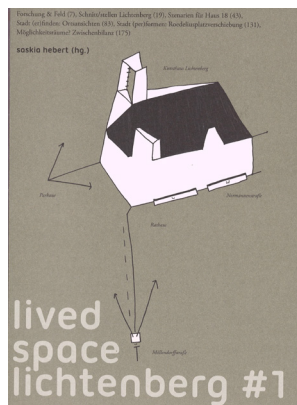
Saskia Hebert (Hg.)

Lived space lichtenberg #2

Der zweite Band von „lived space lichtenberg“ dokumentiert partizipative Experimente von 2013 bis 2015: Erneut ließen sich angehende Architektinnen, Designer und Künstlerinnen darin gemeinsam mit „lokalen Experten“ auf qualitative Eorschung und situative Transformationen urbaner Räume ein.

UdK Berlin, 2015
256 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-265-7

Best.-Nr. MA 0656
Nur Versandkosten



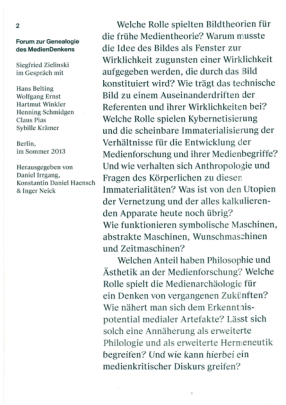
Saskia Hebert (Hg.)

Lived space lichtenberg #1

Das lived/space/lab der Universität der Künste Berlin befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen den gebauten Räumen einer Stadt und dem gelebten Raum ihrer Bewohner. Während man Dinge wie Häuser, Straßen und Plätze vermessen, abbilden und beschreiben kann, ist das Leben, das sich darin abspielt, vielfältig und nahezu unsichtbar – und doch von entscheidender Bedeutung für den spezifischen Charakter, die Identität und die Qualitäten eines Quartiers.

UdK Berlin, 2014
240 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-249-7

Best.-Nr. MA 0639
Nur Versandkosten



Daniel Irrgang
Konstadin-Daniel Haensch
Inger Neick (Hg.)

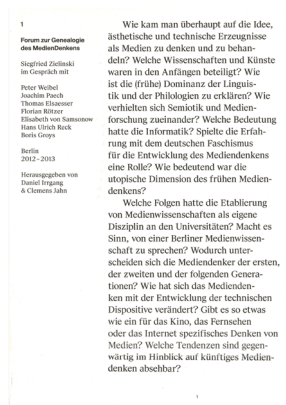
Forum zur Genealogie des MedienDenkens 2

Band 2 der Dokumentation des „Forums zur Genealogie des MedienDenkens“ versammelt die Gespräche zwischen Siegfried Zielinski und seinen Gästen. Im Sommersemester 2013 waren dies Hans Belting, Wolfgang Ernst, Hartmut Winkler, Henning Schmidgen, Claus Pias und Sybille Krämer. Ergänzt wird die Dokumentation durch weitere Materialien und Aufsätze.

UdK Berlin, 2014
288 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-260-2

Best.-Nr. MA 0632-2
Preis: € 7,50

reduzierter Preis



Daniel Irrgang
Clemens Jahn (Hg.)

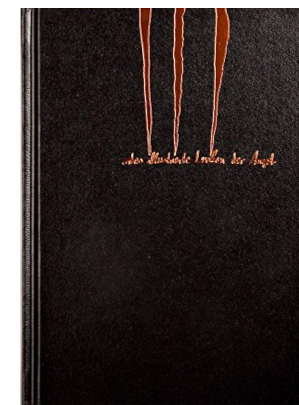
Forum zur Genealogie des MedienDenkens 1

Im Wintersemester 2012 / 2013 wurden am Lehrstuhl für Medientheorie an der UdK Berlin ausgewählte Gäste zu Podiumsgesprächen eingeladen, um disziplinübergreifend eine Genealogie des Mediendenkens kritisch zu diskutieren. Dies dokumentiert und kommentiert der vorliegende Band in erweiterter Form.

UdK Berlin, 2013
264 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-242-8

Best.-Nr. MA 0632-1
Preis: € 7,50

reduzierter Preis



Fons Hickmann (Hg.)

Das illustrierte Lexikon der Angst

Eine Sammlung

Auf der Suche nach real existierenden wie frei erfundenen Ängsten schufen Studierende der UdK Berlin und der Kunsthochschule Halle Illustrationen und dazugehörige Texte zu allen Buchstaben des Alphabets. Das Buch erinnert an ein kleines Notizbuch für unterwegs. So fungiert es als kleiner Ratgeber zu den eigenen Ängsten wie auch als Sammlung von so humorvollen wie tiefgründigen Illustrationen zum Thema.

UdK Berlin, 2012
82 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-217-6

Best.-Nr. MA 0608
Preis: € 5,00



Axel Kufus
Judith Seng
Jürgen Schulz
Andreas Galling-Stiehler
u.a.

Design Reaktor Berlin

Es begann Anfang 2007 mit der Idee, die Universität der Künste Berlin und die Unternehmen der Stadt näher zusammenzubringen. Studenten besuchten Betriebe und arbeiteten in Kooperation mit ihren Pläne und Ideen aus, um Produkte zu entwickeln, die schließlich auch am Markt bestehen würden. Die vorliegende Publikation zeigt Verfahren und Produkte, sie dokumentiert einen Prozess und hält fest, was das Projekt bewirkt hat.

UdK Berlin, 2008
172 Seiten, dt.
ISBN 978-3-89462-166-7

Best.-Nr. MA 0547
Nur Versandkosten